

Kun 135/40

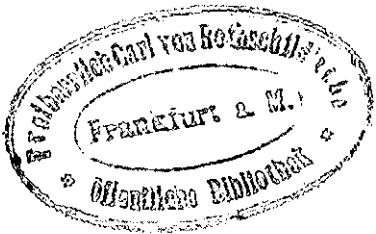


KATALOG
DER SECHSTEN JAHRESAUSSTELLUNG
DER
FRANKFURTER KÜNSTLER
IM FRANKFURTER KUNSTVEREIN

VOM 6 NOVEMBER BIS 4 DEZEMBER 1904.



Kat 135
/40



Ausstellungs-Comité:

Geh. Reg.-Rat Bürgermeister Dr. Varrentrapp, Vorsitzender.

Albert Andreae	Joseph Kowarzik
Justizrat Dr. Ed. de Bary	Franz Krüger
Hermann Becker	Leo Lehmann
Eduard Beit	Dr. F. Mamroth
Conrad Binding	Dr. H. von Meister
Comm.-Rat O. Braunfels	Moritz von Metzler
Professor F. Brütt	Stadtrat A. Meyer
Direktor O. Cornill	Victor Moessinger
Justizrat Dr. A. Fester	Richard Nestle
Martin Flersheim	Wilhelm Nestle
Max von Flotow	Baurat L. Neher
Robert Forell	Professor C. Netto
Geh. Comm.-Rat Dr. L. Gans	Dr. F. Pachten
Max B. H. von Goldschmidt- Rothschild	Comm.-Rat. R. Passavant
Max von Grunelius	Herm. Passavant
Charles Hallgarten	August de Ridder
Dr. A. Hammeran	Carl Rumpf
Alexander Hauck	Friedrich Schmöle
Baurat F. von Hoven	Leopold Sonnemann
Geh. Justizrat Dr. G. Humser	Professor W. Steinhausen
Louis Jay	Justizrat Dr. A. von Steinle
Professor Dr. L. Justi	Dr. H. von Trenkwald
Hermann Köhler	Generalkonsul C. Weinberg

Jury und Hängekommission:

Professor F. Brütt	Professor F. Hausmann
Ettore Cosomati	Robert Hoffmann
Andreas Egersdörfer	Franz Krüger
Robert Forell	Fritz Wucherer

Eintrittspreise:

Eintritt für Abonnenten des Kunstvereins frei, für Nichtabonnenten Mark 1 — (einschließlich eines Loses).

Abonnements im Kunstverein für 1905 berechtigen vom 1. November 1904 ab zum freien Eintritt.

Abonnements:

Mark 10 — für einzelne Personen (einschließlich 10 Lose und 2 Prämienlose).

Mark 20 — für Familien (einschließlich) 20 Lose und 4 Prämienlose).

Bemerkungen:

Die mit * bezeichneten Kunstwerke sind im Kataloge abgebildet.

Die Kunstwerke in Gruppe I sind, sofern nicht anders bezeichnet, Oelgemälde.

Die Künstler sind, soweit nicht ein anderer Wohnsitz angegeben ist, in Frankfurt a. M. wohnhaft.

Die Preise der Kunstwerke sind auf dem Sekretariat des Frankfurter Kunstvereins zu erfahren.

Nachklänge.

Schwind.

Wie war es doch, als wir jung waren? Wir suchten etwas anderes als die Herrschenden, und die Herrscher waren damals Piloty und sein Anhang.

Wir schlichen dann wohl in die Schack-Gallerie und suchten nach Weggenossen; und da fanden wir dich, Schwind. Schwerlich war man sich dessen bewußt, daß man ihn zum Freunde hatte, aber heimlich hat er uns doch gute Gaben in unsern Reisetasche gesteckt. Und ist's nicht immer so, alles, was uns reich macht, wird uns unerwartet und heimlich zu teil, was wir erjagen wollen, flieht uns? Viele hundert Bilder glauben wir studieren zu müssen, rennen durch so viele Gallerien und haben doch wenig dabei gewonnen. Wie wenige Bilder blieben im Gedächtnis haften, wie wenige wurden Eigentum des Herzens!

Und auch dein Bild, Schwind, das mir vor allen lieb ist, das kleine Bild, die Waldkapelle, ich glaube nicht, daß ich mir's damals mit dem Bewußtsein angesehen habe, hier für mich etwas entdeckt zu haben. Aber es hat lange und immerzu, wie aus dem Verborgenen zu mir geredet und mir Mut gemacht zu manchem eignen Werk.

Heute aber erinnert mich dein stiller Frieden und deine Reinheit an die Unruhe und Verworfenheit unserer Zeit.

Wie, der dich malte, war aus Wien? In Wien lebtest du, Schwind, mit Schubert und den andern Freunden? In Wien? — Was schickt uns heute seine Jugend und mit ihr so manches Talent aus den anderen Städten unseres Vaterlandes!

Ob wohl heute wie damals, als wir, Freunde jung waren und im Kampfe, ob heute dieser Jugend ein Schwind helfend zur Seite steht? Aber müssen nicht, soll etwas wahrhaft Lebendiges werden, alle guten Geister uns nahe sein?

Peter Becker.

Denke ich an die Bilder, die du maltest, so ist's, als breche ein Sommertag an: Ein Morgen, wie ich ihn mir als Knabe so oft ersehnte, da ich in die schöne Welt mit dem Ränzel auf dem Rücken

hinausziehen wollte, in die wonnige deutsche Landschaft hinaus, der Ferne zu, den blauen Bergen zu, die mit unbekanntem Glück lockten. Und ich träumte die Abenteuer des Taugenichts und sah Schlösser und Burgen, und alles schien sonntäglich, sonnig und festlich. Aber es gibt nur wenige solcher Glückskinder, denen im Leben das fröhliche einsame Wandern gelingt. Ein solcher Wanderer warst du, wunderlicher kleiner Mann mit dem Radmantel auf den Schultern und im Sommer mit dem blauen Handwerkskittel und der Reisetasche, in welcher sich die Skizzenbücher bargen. So sah ich dich noch vor zwei Jahren in das Wirtshaus eintreten und beim leichten Wein dir's behaglich machen, dort im Weital, und dann schrittest du leicht und fröhlich den Berg hinauf, in das Dörfchen, in welchem du seit 40 Jahren dir ein Quartier offen gehalten hattest. Die Enkel begrüßten dich dort, deren Großeltern deine ersten Wirtsleute waren.

Und nun, wenn ich vor deinen Bildern stehe — immer ist es Sommer und lichter Himmel, und mein Auge folgt dem kleinen Wiesenpfad und der Landstraße, und ich wand're mit dir. Und unter den Blumen am Wiesenrain oder am Kornfeld oder im Schatten der Obstbäume ruhen wir uns aus — und ich träume den alten Traum meiner Kindheit wieder.

Wissen denn die Leute, wie glücklich ein solcher Maler — wahrlich damit ein großer Meister — durch seine Kunst alle machen kann?

Hasselhorst.

Nicht in die sonnige, weite Landschaft führtst du uns, dein Behagen war zumeist die Kleinbürgerwelt — dem Reiz des Alltäglichen gingest du nach. In der Enge der Stuben, der Enge der Stadt, des Marktes fandest du Bilder des Lebens, das Heiterkeit und Genügsamkeit atmet. Und wenn von außen die gewaltigen Ereignisse einer großen Zeit dahinein traten, so wußtest du sie auch hineinzustimmen in die Freude am augenblicklichen Dasein, am Behagen der Gegenwart. So sah ich dich in deiner zufriedenen Welt, und mir schien es dies Glück zu sein, das dich jung und rüstig erhielt bis in's hohe Alter, mit jugendkräftigen Augen, die sich keine Schonung aufzuerlegen brauchten.

Und doch — so voller Kontraste ist das Leben — dich sah ich scheiden von dieser Erde mit dem großen Ernst des Leidens im Antlitz: Die kleine Welt der Freuden schien vergessen und eine andere sich aufzutun.

So, den Kranz der Erinnerung und der Dankbarkeit in den Händen, laßt uns die Lebenden begrüßen.

W. Steinhausen.

I. Gemälde, Aquarelle, Pastelle.

Althem, Wilhelm, Eschersheim

1. Heimkehr vom Felde (Privatbesitz).

Amerongen, Friedrich von, Karlsruhe

2. Christi Geburt.

Andorff, Prof. Paul

3. Untermainbrücke (Privatbesitz),
4. Alter Markt.

Bagge, Bertha

5. Höfchen in Berchtesgaden (Aquarell) (Privatbesitz),
6. Markt in Berchtesgaden (Aquarell) (Privatbesitz).

Balzer, Ferdinand

7. Aus dem Kinderleben (Aquarelle),

Bandell, Eugenie

8. Das Lieblingsplätzchen,
9. Im Sommer.

Battenberg, Mathilde

10. Kind mit Hund.

Becker, Anton

11. Schwanheimer Eichen.

Becker, Prof. Peter †

12. Frankfurt im Jahr 1892 (Aquarell).

Beer, Prof. W. A.

13. Gefangene Türken in einer russischen Kreisstadt,
14. Russische Zigeuner und Bauern um ein Pferd handelnd.*

Beithan, Emil

15. Gewissensfrage,
16. Zwei Krätscher (Privatbesitz).

Bergmann, Prof. Julius, Straßburg i. E.

17. Kartoffelfeuer,*
18. An der Ill (Aquarell).

Bertrab, Carl von, Cronberg

19. Im Trauerhause,*
20. Steinbruch.

Bode, Prof. Leopold

21. Memento Mori (Aquarell).

Boehle, Fritz

22. Der Fuhrmann (Privatbesitz).

Brennecke, Emy

23. Waldwiese.

Brütt, Prof. Ferd., Cronberg

24. Tennisspiel in Homburg,*
25. Portrait (Privatbesitz).

Burger, Prof. Anton, Cronberg

26. Monreal in der Eifel (Aquarell),
27. Jagdrendevouz (Privatbesitz).

Burnitz, Hans

28. Landschaft (Thüringen).

Cassar, Josef

29. Studienkopf.

Correggio, Joseph

30. Portrait (Privatbesitz),

Egersdoerfer, Andreas

- 31. Dordrecht (Pastell),
- 32. Altes Städtchen in Belgien (Pastell).*

Elkan, Hugo †

- 33. Selbstportrait (Privatbesitz).

Engelhard, Anton, Karlsruhe

- 34. Frühlingsabend bei Berghausen.

Erlanger, Philipp

- 35. Köpfe französischer Arbeitspferde.

Fleischhauer, Jenny

- 36. Selbstportrait.

Forell, Robert

- 37. Faustrecht,*
- 38. Die Totenkapelle am St. Gotthard (Aquarell).

Franck, Prof. Philipp, Berlin-Halensee

- 39. Die Taufe,
- 40. Am Geburtstag.

Fränkel, Clemens, München

- 41. Stilles Wasser,
- 42. Römische Landschaft.*

Frey, Max

- 43. Mittagssonne in den Lagunen.

Friedenberg, Prof. W., Cronberg

- 44. Abend.

Fries, Carl

- 45. Astern und Reseden,
- 46. Trauben.

Gattinger, Wilh., Mettlach a. d. Saar

- 47. Ein stiller Winkel.

Geertz, Henry L., Homburg v. d. H.

- 48. Gelée-Dieb.

Gerliczy, Emmo von, Neu-Isenburg

- 49. Aktstudie (Pastell).

Gianini, Albert

- 50. Waldlichtung.

Gies, Emil

- 51. Portrait der Frau H. (Privatbesitz).

Göbel, Marie

- 52. Blumen.

Graf, Franz

53. Scheveninger Fischerfrauen die Boote erwartend.

Grossmann-Erhard, Margarete

54. Studie aus einem sächsischen Bauernhaus.

Gudden, Rudolf

55. Weidender Schimmel,
56. Andalusischer Hirtenknabe.

Happ, Jacob

57. Portrait (Privatbesitz),
58. Blick auf Bellagio am Comersee.

Harnier, Eduard von, München

59. Portrait des Kgl. Vice-Oberstallmeisters Freiherrn
von Esebeck (Privatbesitz).

Harsing, W., Rödelheim

60. Maiabend bei Rödelheim.

Hartmann, Albert, Prof., Darmstadt

61. Treppe im Park zu Veitshöchheim (Aquarell),
62. Schloß Kronach (Aquarell).

Hasselhorst, Prof. Heinrich †

63. Antonia,*
64. Wasserholende Italienerin.

Heerdt, Emma

65. Rosen,
66. Levkoyen.

Helberger, Alfred, Berlin

67. Marine.

Henschel, Ottmar, Düsseldorf

68. Eine alte Tanne bei Planegg.

Herterich, Hermann

69. Interieur,
70. Beleuchtet.

Herz, Emil W., Charlottenburg

71. Terrier.

Heyl, Phil. H. G.

72. Vorm Spiegel.

Hoffmann, Robert

73. Lindenallee,*
74. Andalusische Gasse.

Holzhausen, Erna Freiin von

75. Die Geranie.

Hoven, Gottfried von, München

- 76. Am Bach,
- 77. Alter Turm (Aquarell).

Jung, Toni

- 78. Trauben.

Junker, Hermann, Karlsruhe

- 79. Ackergaul,
- 80. Stallinterieur.

Kahn, Max, Paris

- 81. Junge Mulattin.

Kalb, Wilhelm

- 82. Waldgraben,
- 83. Waldinterieur.

Kilb, Gustav

- 84. Rast.

Kinsley, Nelson G., Cronberg

- 85. Frühlingsstimmung im Taunus,
- 86. Winterlandschaft.

Klein v. Diepold, Julian

- 87. Blütenzauber.

Klimsch, Paul

- 88. Das Gespann,*
- 89. Das Badehäuschen am Titisee.

Körner, Prof., Erich

- 90. Herrenbildnis (Privatbesitz),
- 91. Kinderstudie (Pastell) (Privatbesitz).

Kowarzik, Pauline

- 92. Blick von meinem Fenster (Pastell).

Kruse, Hermann

- 93. Frühling.

Lazarus, Sofie

- 94. Interieur (Pastell).

Lehmaier, Pauline

- 95. Studienkopf.

Liebig, Bernhard

- 96. Vorfrühling.

Limpert, Joh. Heinr., Eschersheim

- 97. Alte Mühle.

Lindheimer-Boehm, Fritz

- 98. Hof in Meersburg (Aquarell).

- Lindt, Tony
99. Studie aus dem Goethehaus (Privatbesitz).
- Mantius, Marie
100. Kind und Papagei,
101. Gemüse.
- Marx, Johann
102. Portrait des Herrn Prof. Dr. Petersen.
- Mohr, Joh. Gg.
103. Waldtal im Spessart (Rückersbacher Schlucht).
- Morgenstern, Friedrich Ernst
104. Nordseestrand,
105. Ebbe, Nordsee.*
- Müller, Eduard Josef
106. Vorfrühlung im Buchenwald.
- Neidlinger, Katharina
107. Heimkehr vom Brunnen.
- Oppenheim, Alfred
108. Alte Mainbrücke.
- Penz, Alois
109. Alt-Thüringerin,*
110. Abendruhe.

- Pero, Willi, Offenbach a. M.
111. Ostende.
- Pertgen, Carl Maria
112. Blick auf den Opernplatz.
- Pfaehler, Reinhard, Cronberg
113. Herbst (Tempera),
114. Winter (Tempera).
- Pichler, Rudolf, Waidmannslust-Berlin
115. Heuernte.
- Piepho, Carl, München
116. Bretonische Fischermädchen,*
117. Ein altes Dorf.
- Prange, Lydia
118. Blühende Kastanien.
- Rabending, Fritz, München
119. Alte Eisackbrücke.
- Rau, Adolf, München
120. Birkenhain bei Abendsonne.
- Rège, Eugen von
121. Elisabeth (Privatbesitz),
122. Männl. Portraitstudie (Privatbesitz).

Roberth, Minna

123. Portrait des Fr. v. B. (Pastell) (Privatbesitz).

Roederstein, O. W.

124. Spiegelbild,
125. Stilleben.

Rumpf, Fritz, Potsdam

126. Am Kanal.

Schalk, Josefine, Cronberg

127. Hofecke,
128. Hexchen (Pastell).*

Scheffler, Margarete

129. Feldblumen,
130. Blühende Apfelbäume.

Schraegle, Gustav

131. Bildnis meines Sohnes.

Schüler, Max

132. Herrnpotrait (Freih. v. Hesse-Wartegg, Schloß
Tribschen bei Luzern) (Pastell) (Privat-
besitz).

Schultze, Maria

133. Die letzte Rose.

Seibel, Theodor

134. Wiesental (Westerwald).

Sommer, Helene, Cassel

135. Portrait (Privatbesitz).

Sondheim, Becky

136. Rosen.

Steinhausen, Maria Henriette

137. Am Gebirgsbach,
138. Auf der Höhe (Privatbesitz).

Steinhausen, Prof. Wilhelm

139. Johannes der Täufer im Kerker,*
140. Verkündigung der Hirten.

Streit, Carl

141. Vorfrühling im Odenwald,
142. Tal bei Freudenstadt.

Stüs, Wilhelm, Karlsruhe

143. Drachenkämpfer,
144. Hirtenbub.

Teichmann, Idi

145. Tanzende Mädchen (Tempera).

Thoma, Prof. Hans, Karlsruhe

146. Blumenstück (Privatbesitz).

Tolfrey, Constanze

147. Waldstilleben,

148. Rosen.

Trapp, Auguste

149. Blüten.

Treuner, Herrmann

150. Die Schafschur.

Trübner, Alice, Karlsruhe

151. Stilleben.

Trübner, Prof. Wilhelm, Karlsruhe

152. Das Urteil des Paris,

153. Park in Hemsbach.

Versel, Annette

154. Die Bendergasse und der Schöpffenbrunnen
(Aquarell).

Weinland, Maria

155. Atelierecke.

Werner, Heinrich

156. Unterm Dach,

157. Abend.

Werner, Reinhold, Eschersheim

158. Beim Aepfelwein.

Widmann, Georg

159. Spaziergang am Main (Aquarell).

Winter, Heinrich, Cronberg

160. Postkutsche (Privatbesitz),

161. Im Schnee (Privatbesitz).

Wucherer, Fritz, Cronberg

162. Kirschenblüte,

163. Abendstimmung an der Tauber.*

Ziegenmeyer, Adolf

164. Herbstmorgen,

Ziegenmeyer, Emmy

165. Rosen,

166. Priemeln.



II. Zeichnungen.

Cosomati, Ettore

167. Straße in Cronberg (farb. Zeichnung).

Engelhard, Anton, Karlsruhe

168. Dorfstraße in Knittlingen (Buntstift).

Grätz, Fritz

169. Herbststimmung (farb. Zeichnung).

Hertling, Wilh. Jacob, München

170. Letzte Sonnenstrahlen (Aquat.-Kreidezeichnung),

171. An der Pegnitz (Aquarell.-Kreidezeichnung).

Herz, Emil W., Charlottenburg

172. Alter (Federzeichnung).

Hoffmann-Saarlouis

173. Frechdachs (col. Kreidezeichnung),

174. Marsch, Marsch, Hurrah! (Pinselzeichnung.)

Kinsley, Nelson G., Cronberg

175. Winterstimmung (col. Zeichnung).

Lefèvre, Wilhelm, Neuilly s. S.

176. Alte Frau (Schabzeichnung),

177. Portrait (Schabzeichnung).

Mannfeld, Prof. Bernhard

178. Das Innere des Domes St. Peter in Rom (ge-
tuschter Entwurf) (Privatbesitz).

Penz, Alois

179. Dachauerin (Kreidezeichnung).

Rabending, Fritz, München

180. Berglandschaft (Kohlezeichnung).

Redelsheimer, Franziska

181. Sonnenuntergang an der Gerbermühle (Feder-
zeichnung).

Wucherer, Fritz, Cronberg

182. Märzstimmung (Cronberg a. T.) (farb. Zeichnung).

Zulauf, Ernst Robert

183. Italienerin (Federzeichnung).



III. Graphische Kunst.

Cosomati, Ettore

184. Süditalienisches Dorf (Originalradierung),*
185. Im Kiefernwald (Originalradierung).

Kilb, Gustav

186. Portrait (Originallithographie).

Lefèvre, Wilhelm, Neuilly s. S.

187. Sommernacht (Originalradierung).

Mannfeld, Prof. Bernhard

188. Die Rudelsburg (Originalradierung).

Meyerhof, Agnes

189. Gebirgslandschaft (Farbige Lithographie).

Nachmann, Frieda

190. Zwei Exlibris (Originalradierungen).

Redelsheimer, Franziska

191. Schloß Sans-souci (Originalradierung).

Versel, Annette

192. Die Stätte, wo Eginhard und Emma glücklich waren: Michelstadt i. O. (Originalradierung).



IV. Plastik.

Bäumler, Georg

193. Portrait des Herrn R. (Marmor) (Privatbesitz).
194. Sappho (Marmor).*

Bierbrauer, Willy

195. Irene (Marmor-Imitation).

Correggio, Joseph

196. Reiterfigur des großen Kurfürsten (Silber, teilweise vergoldet).

Coubillier, Jos.

197. Ein Blinder (Bronce-Imitation).

Förster, Richard, Paris

198. Quelle, Brunnenfigur (Marmor-Imitation).

Hausmann, Prof. Fritz

199. Eva, Brunnen (Marmor) (Privatbesitz).*

Herold, Gustav

200. Statuette des Herrn Prof. Dr. Haeckel-Jena
(Bronce).

Klimsch, Fritz, Charlottenburg

201. Büste des Staatsministers Dr. von Miquel
(Marmor),
202. Büste des Geh. Rats Prof. Dr. Binding in
Leipzig (Bronce) (Privatbesitz).

Lußmann, Anton

203. Wandbrunnen (Marmor).

Rettenmaier Eduard,

204. Kinderbüste (Marmor) (Privatbesitz).

Rittweger, Ernst

205. Portraitbüste (Gips),
206. Kinderportraitbüste (Gips).

Scheuermann, Julia Virginia

207. Baby (Gips).

Schichtel, Karl

208. Bogenschütze (Gips).

Schleiffer, Nicolai von

209. Portraitbüste des Vice-Admirals R. R. (Marmor)
(Privatbesitz).

Schmidt, Louise

210. Männlicher Studienkopf (Bronce).

Seiler, Paul

211. Portraitplakette (Bronce) (Privatbesitz).

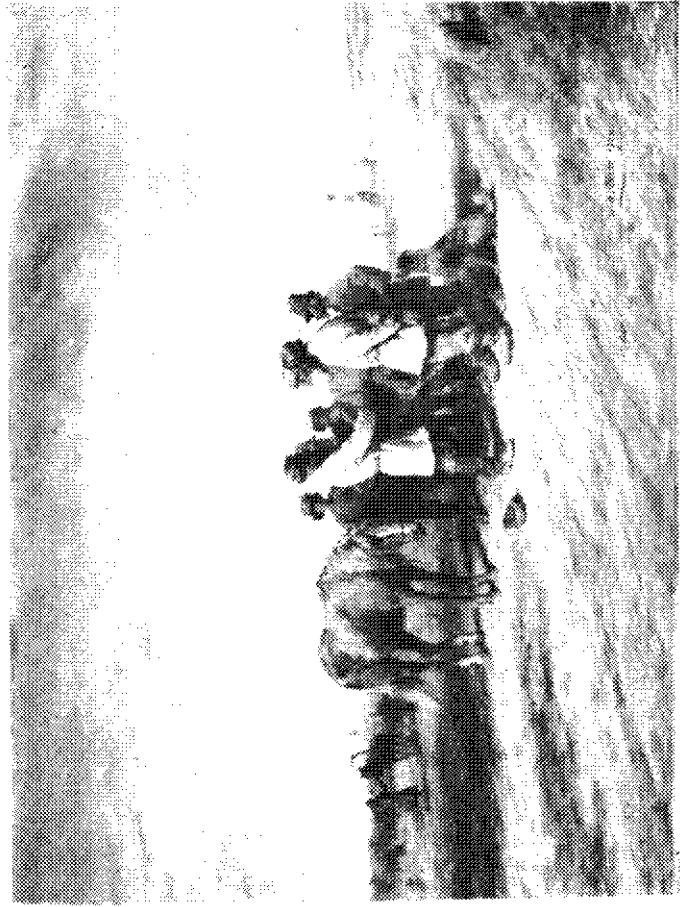
Staniek, Eduard

212. Drei Präge- und Guß-Plaketten (Privatbesitz).





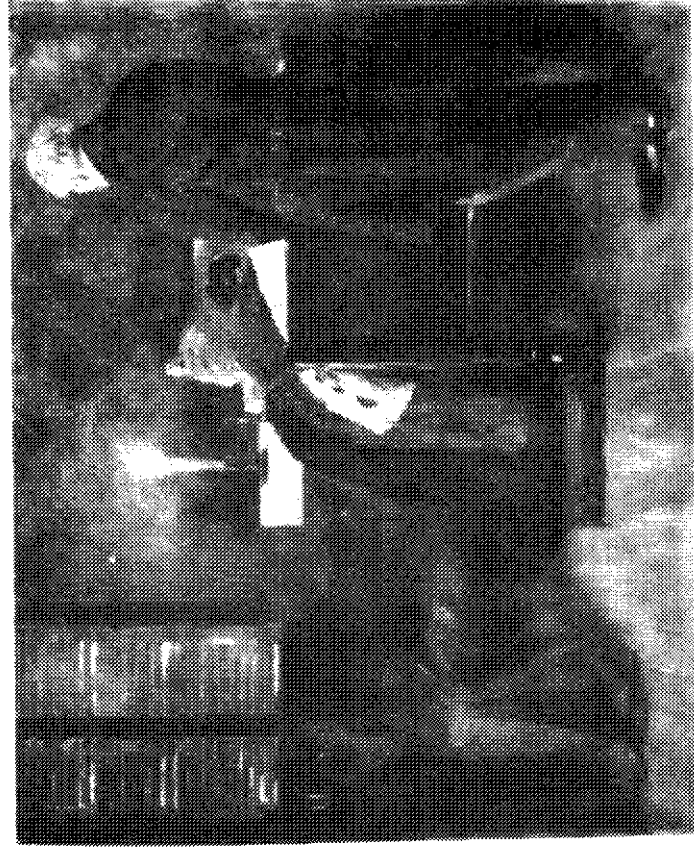
GEORG BÄUMLER: SAPPHO



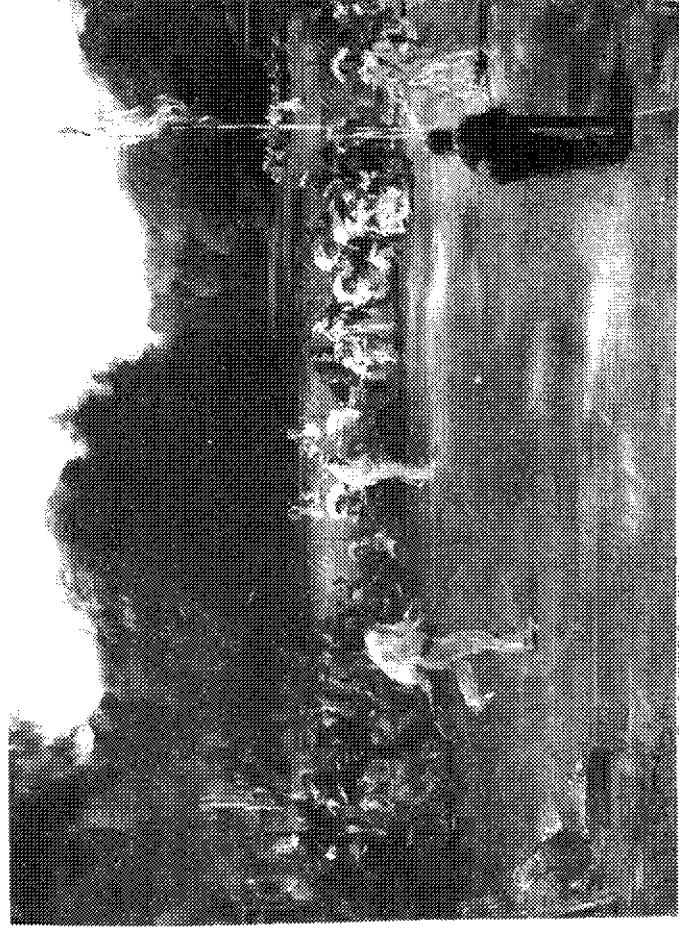
Prof. W. A. BEER;
RUSSISCHE ZIGEUNER UND BAUERN UM EIN PFERD HANDELND



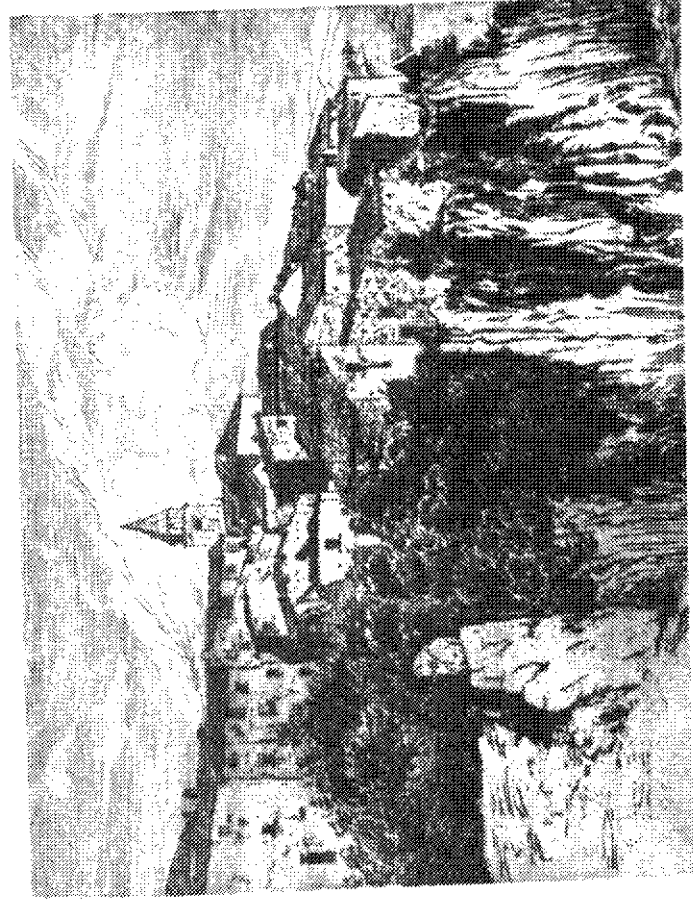
Prof. JULIUS BERGMANN: KARTOFFELFEUER



CARL VON BERTRAB: IM TRAUERHAUSE



FOOTBALL, BRITT: TENNISPIEL IN HOMBURG



ETTORE COSOMATI: SCOTIALENSISCHES DORF



ANDREAS EERSDOERFER: ALTES STÄDCHEN



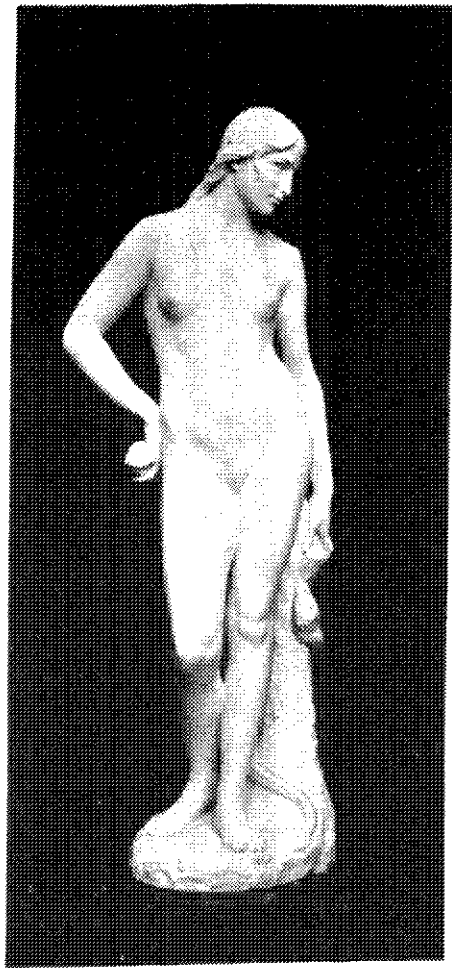
ROBERT FORELL: FAUSTRECHT



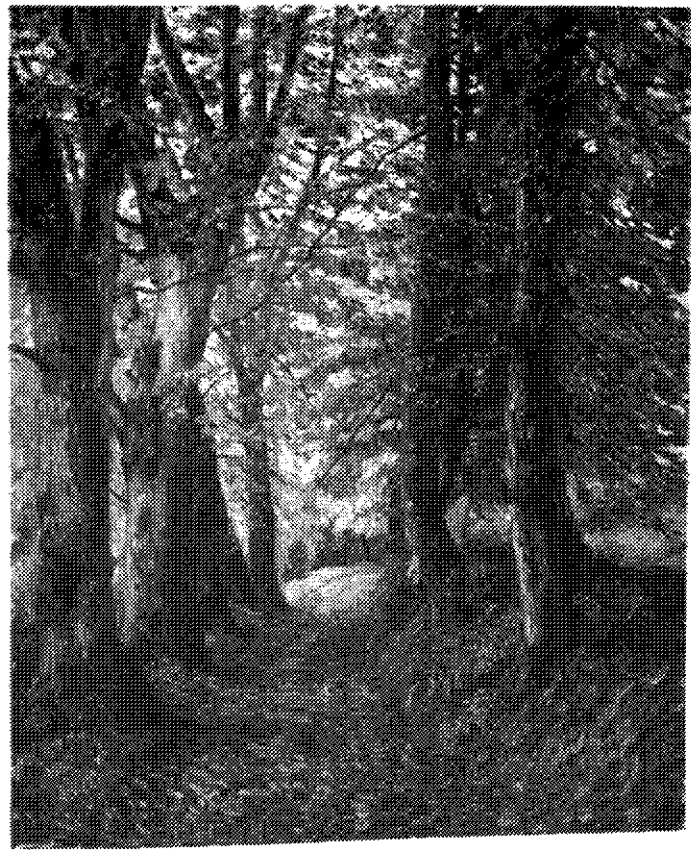
CLEMENS FRÄNKEL: RÖMISCHE LANDSCHAFT



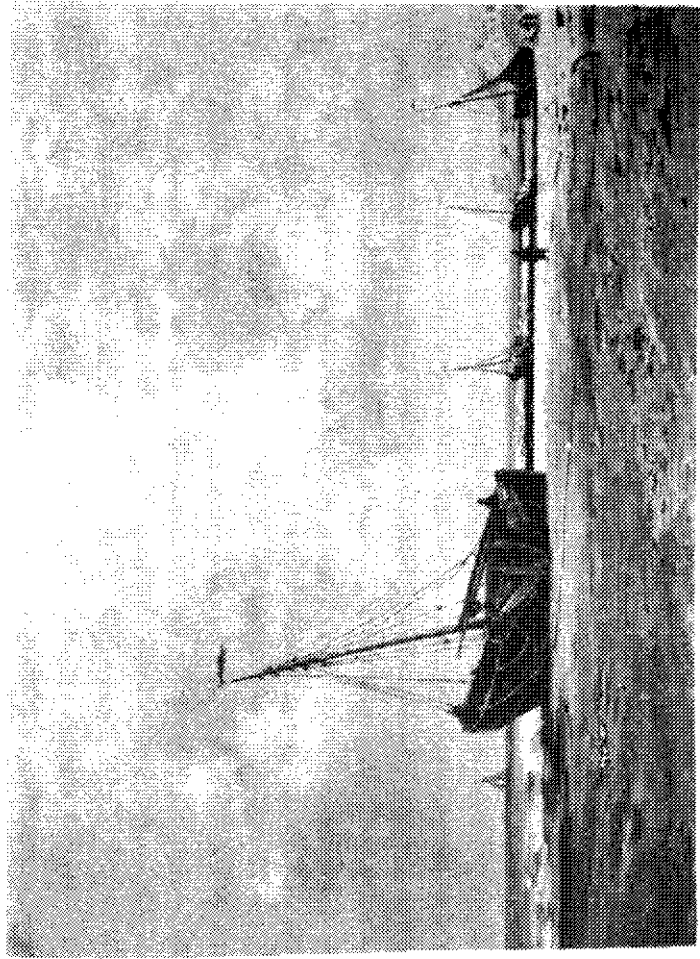
Prof. H. HASSELHORST †: ANTONIA



Prof. F. HAUSMANN: EVA



ROBERT HOFFMANN: LINDENALLEE



FRIEDRICH ERNST MORGENSTERN : EBBE



ALOYS PENZ: ALT-THÜRINGERIN



CARL PIEPHO : BRETONISCHE FISCHERMÄDCHEN



JOSEPHINE SCHALK: HEXCHEN



PROF. W. STEINHAUSEN:
JOHANNES DER TÄUFER IM KERKER



FRITZ WUCHERER: ABENDSTIMMUNG AN DER TAUBER

Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein unter dem Protektorat seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein

In der Erwägung, daß gerade diejenigen Künstler, in denen sich die Entwicklung der Kunst vollzieht, die wir also die großen nennen, durch die Eigentümlichkeit ihrer Werke oft Jahrzehntelang verkannt werden, sodaß sie meist erst im Alter nach vieler Bedrängnis die allgemeine Anerkennung erleben: gründeten im November 1903 rheinische Künstler und Kunstfreunde einen Verband, der in den Ländern am Rhein jederzeit durch seine Autorität und seinen Einfluß für eigenartige Künstler und ihre Kunst einzutreten vermöchte, auch wenn ihnen der allgemeine Geschmack noch widerspräche. Durch Aufträge, Ankäufe und Ehrengaben sollten solche Künstler der unbedrückten Entwicklung ihrer künstlerischen Absichten erhalten werden.

Die Begeisterung für solche Kunstpflege führte in kurzer Zeit schon mehr als zweitausend Kunstfreunde zusammen und verband zugleich die Künstlerschaften von Karlsruhe, Stuttgart, Straßburg, Darmstadt, Frankfurt und Düsseldorf zu einer Gemeinschaft, die für die Kunst unseres ganzen Volkes im Sinne einer Verdeutschung nicht bedeutungslos sein kann.

Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein in Anerkennung dieser Bedeutung